|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Antrag | Datum | Nummer |
|  | 1.9.2014 | 0001/14 |   |
| Absender | **Wird von der Verwaltung ausgefüllt**Aufgenommen in d. TO d. Sitzung d. Gremiums |
| Ratsherr Martin KesztyüsFriesenstr. 1259067Hamm |  |
| Adressat | am |
| Herrn Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-PetermannTheodor-Heuss-Platz 16 59065 Hamm |  |
| Gremium | Sitzungstermin | Federführender Dezernent |
| Rat | 16.09.2014 16:00 |  |
| Betreff | Beteiligte Dezernenten |
| Rats-TV |  |

**Prüfauftrag: Live-Streaming von Ratssitzungen**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

der Rats-Pirat Martin Kesztyüs beantragt:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, wie das Live-Streaming der Hammer Ratssitzungen sowie das dauerhafte Bereitstellen der daraus resultierenden Aufzeichnungen auf www.hamm.de umgesetzt werden kann. Die Prüfung soll insbesondere zu folgenden Punkten Antworten erarbeiten:

• Technische Umsetzung, insbesondere unter der Prämisse der Beibehaltung der Sitz- und Redeordnung des Rates

• Rechtliche Vorraussetzung bzw. mögliche rechtliche Einschränkungen

• Einrichtungs- und Betriebskosten

1. bei Durchführung in Eigenregie durch die Verwaltung
2. bei Beauftragung eines externen Dienstleisters, hier insbesondere Anbieter aus dem Großraum Wolfsburg

• Möglichkeiten zur Verwendung von Open Source Software

Begründung:

Die Politik hat die Aufgabe, im Sinne der Bürger Entscheidungen zu erarbeiten und zu fällen. Sie haben den Ratsmitgliedern ihre Stimme anvertraut. Aus diesem Grund ist es nur gerechtfertigt, dass sich die Bürger über alle sie betreffenden Angelegenheiten umfassend und zeitnah informieren können. Niederschriften der Rats- und Ausschusssitzungen stehen zwar auf der Internetseite der Stadt Hamm zur Verfügung, aber zeitverzögert. Zwar sind auf diesem Weg die Entscheidungen abzurufen, aber nicht der Meinungsbildungsprozess. Die Bürger sind somit auf die Medienberichterstattung angewiesen, die die Diskussions- und Entscheidungsprozesse allerdings nur gefiltert und verkürzt darstellt. Die Möglichkeit, Sitzungen des Rates online live mit dem so genannten Streaming zu übertragen, kommt dem Interesse und Recht der Bürger nach ungefilterter Information auf der einen Seite, einer großen Einbindung der Bürger in andere Verpflichtungen auf der anderen Seite in moderner Weise nach. Nur den wenigsten Bürgern ist es aufgrund beruflicher und anderer Verpflichtungen zeitlich möglich, persönlich an Sitzungen des Stadtrates teilnehmen zu können. Demgegenüber verfügen heute viele über einen, auch mobilen, Internetzugang. Die Bürger können also flexibel entscheiden, ob und wan n sie sich zu einer Live-Übertragung „dazuschalten“ möchten.

Mit freundlichen Grüßen

Martin Kesztyüs